


Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb am 14.04.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	21:05 Uhr
Ende:	22:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Förderung Eissporthalle Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	0533/21
4.2.	Formfehler in Förderantrag Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Panse hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	0571/21

5. Informationen
6. Genehmigung der Niederschriften
 - 6.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2021
 - 6.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.02.2021

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Des Weiteren verwies Herr Präger auf das Merkblatt mit den Rahmenbedingungen hinsichtlich COVID-19.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, informierte im Namen seines sachkundigen Bürgers, dass dieser seine Einladung nicht fristgerecht erhalten hat und somit auch nicht an der heutigen Ausschusssitzung teilnehmen kann. Der sachkundige Bürger lässt dennoch ausrichten, dass er diesen Mangel nicht geltend macht, sodass die Sitzung stattfinden kann.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erklärte ebenfalls, dass der Zugang seiner Einladung nicht fristgerecht erfolgt ist, diesen Mangel aber nicht geltend machen wird.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte, den TOP 4.1 und 4.2 gemeinsam zu behandeln, und bat um das Rederecht für den Vorsitzenden des Erfurter Eishockeyclubs. Weiterhin beantragte Herr Hose, dass zu den TOP 4.1 und 4.2 eine öffentliche Anhörung erfolgen soll und alle anwesenden Stadtratsmitgliedern dazu Rederecht erhalten und dies unter dem TOP 3. Dringliche Angelegenheiten behandelt werden soll.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, wies daraufhin, dass auf Grund der Abwesenheit des Fragestellers der Drucksache 0533/21 (TOP 4.1), dieser TOP als erledigt betrachtet werden kann.

Herr Hose blieb bei seinem Antrag und bat diesen dann ohne den TOP 4.1 abzustimmen.

Zum gestellten Antrag von Herrn Hose äußerten sich kurz, Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE. und Herr Mroß, Fraktion SPD.

Im Anschluss rief der Ausschussvorsitzenden, Herrn Präger, den Antrag von Herrn Hose zur Abstimmung auf, welcher mit 10 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen bestätigt wurde.

Weitere Änderungen lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Bevor es zur Behandlung des TOP 4.2 und einer öffentlichen Anhörung kam, wurde nochmals dem Vorsitzenden des Erfurter Eishockeyclubs und allen anwesenden Stadtratsmitgliedern mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen das Rederecht erteilt.

Herr Panse, Fraktion CDU und Fragesteller der Drucksache 0571/21 (TOP 4.2) informierte darüber, dass im Vorfeld der Sitzung durch ihn acht Nachfragen an die Verwaltung eingereicht worden sind. Er äußerte seine Bedenken, dass ein Fördermittelantrag auf Grund einer fehlenden Unterschrift nicht fristgemäß eingereicht wurde und möchte, dass dieser Vorfall aufgeklärt wird. Des Weiteren bat er darum, dass seine eingereichten Nachfragen schriftlich beantwortet werden, wenn es laut der Geschäftsordnung nicht möglich ist, mehr wie zwei Nachfragen zu stellen, und diese dann allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden. Ebenso bat er in der anschließenden Anhörung gesagt zu bekommen, wie es mit der Eishalle weitergehen soll, auch vor dem Hintergrund, dass der Stadtrat sich zu rund 3 Mio. EUR Eigenmittel für die Eishalle bekannt hat, gleichzeitig mit der Aufforderung einen Fördermittelantrag zu stellen.

Durch Herrn Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, erfolgten zu nächst ein paar einleitende Worte. Es war bis jetzt der 3. Versuch beim Bund Fördermittel zu erhalten. Am 30.10.2020 ist der Antrag ordnungsgemäß digital beim Bund eingegangen. Am 04.11.2020 ist der Antrag beim Dezernat für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung eingegangen, der einmal als Beigeordneter und ein zweites Mal in Vertretung des Oberbürgermeister durch ihn unterzeichnet wurde, so Herr Linnert. Am 05.11.2020 ist der unterschriebene Antrag rausgegangen. Herr Linnert entschuldigte sich dafür, dass es nicht strukturiert gelaufen ist, woran es lag kann jetzt nicht mehr gesagt werden.

Dennoch wurde auch durch Herrn Linnert festgehalten, dass Fördermittel durch den Bund nicht alleine ausreichen, sondern auch Landesmittel generiert werden müssen. Derzeit kann in der Eishalle nur ein betriebsbedingter Zustand erreicht werden, der bereits mit einer neuen Lüftungsanlage in Höhe von ca. 700.000,00 EUR vorangetrieben wurde.

In einer anschließenden Diskussion sprachen zum Teil mehrfach:

- Herr Mroß, Fraktion SPD: stellte seine Verwunderung dar, alles über die Presse erfahren zu haben; seine Fraktion wird das Projekt „Eishalle“ weiterhin unterstützen; regte einen runden Tisch mit Vertretern der Stadtverwaltung Erfurt, dem Bund und Land sowie der Fraktionen an, um das Projekt weiter voranzutreiben; jetzt muss besprochen werden wie es weitergehen soll – getätigte Fehler sind nicht mehr heilbar.
- Herr Panse: begründete, warum aus seiner Sicht dieses Jahr keine Lösung mehr gefunden werden kann; verwies auf seine acht nachgereichten Anfragen die anscheinend nicht weitergereicht wurden¹ und kritisierte dies; bemerkte an, dass es auch

¹ redaktionelle Anmerkung

Die Fragen von Herrn Panse wurden als Drucksachen 0763/21 und 0765/21 beantwortet.

die Variante gibt, dass der Erfurter Stadtrat sich dazu bekennen kann und die Sanierung der Eishalle selber stemmt.

- Herr Gillmann, Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/Sitzungsdienst: äußerte sich zum Verfahrensweg, wenn der Fragesteller mehr als zwei Nachfragen hat.
- Herr Hose, Fraktion CDU: äußerte sich zum Formfehler des Fördermittelantrages – hier sollte eine sachliche Aufklärung erfolgen wie dies zustande gekommen ist; stellte die Frage was im Zeitraum von Mitte Februar 2021 bis Mitte März 2021 passiert ist – in der Zeit hätte man ohne die Öffentlichkeit dieses Thema lösen können; kritisierte, dass nicht alle gestellten Fragen von Herrn Panse beantwortet wurden; seine Fraktion steht zum Stadtratsbeschluss der 40%igen Eigenanteilübernahme.
- Herr Linnert: aus seiner Sicht hätten die acht Nachfragen von Herrn Panse in der Sitzung gestellt werden können; die Stadtverwaltung Erfurt ist davon ausgegangen, dass eine digitale Übermittlung des Fördermittelantrages reicht; am 25.03.2021 gab es ein Telefonat mit dem Bundesministerium, in dem mitgeteilt worden ist, warum diese Maßnahme nicht für eine Förderung mit aufgenommen wurde.
- Herr Cizek, 2. Werkleiter Erfurter Sportbetrieb: Zielsetzung erschließt sich ihm nicht ganz – es ist ein Formfehler gewesen und dieser ist nicht mehr heilbar; eingeplante Investitionsmittel im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sind für notwendige Dachsanierungsarbeiten (Brandschutzmaßnahmen) vorgesehen und geplante Mittel für 2022 für Beleuchtungsmaßnahmen; gibt keine Veranlassung die Piste zu erneuern – Untersuchung ist erfolgt.
- Vorsitzender des Erfurter Eishockeyclubs: stellte sich kurz vor; seit 25 Jahren ist die Eishalle Thema in der Landeshauptstadt Erfurt – wurde bereits mehrfach durch den Oberbürgermeister versprochen diese zu sanieren, ohne einer Kopplung von Fördermitteln; zeigte sein Unverständnis zum Verfahren des Fördermittelantrages (40 % Eigenanteil und 60 % Fördermittel); warb trotz allem für die Unterstützung zur Sanierung der Eishalle; trotz aller kleinen Sanierungen muss auch an eine Erneuerung der Piste und Bande nachgedacht werden – Sanierung wurde bereits angemeldet.
- Frau Hantke, Fraktion FDP: äußerte sich zur Schriftform des Fördermittelantrages; schlug einen gesonderten Tagesordnungspunkt in der nächsten Werkausschusssitzung zum Thema „Eishalle“ vor, zu dem auch die Nachfragen von Herrn Panse beantwortet werden können (*redaktionelle Anmerkung*: Nach der Sitzung wurde durch Frau Hantke signalisiert, einen entsprechenden Antrag in Form einer Entscheidungsvorlage zu erstellen und einzureichen.)
- Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport: sollte niemanden einen Vorwurf gemacht werden hinsichtlich des fehlerhaften Fördermittelantrages; die Bereitschaft der Fraktionen zur Sanierung der Eishalle ist deutlich erkennbar; weitere Diskussionen zum Formfehler sollten nicht mehr erfolgen da dies nicht mehr heilbar ist – vielmehr muss geklärt werden wie es in der Perspektive weitergeht;

weitere Diskussionen zur Eishalle sollten in einem gesonderte Tagesordnungspunkt in der nächsten Werkausschusssitzung erfolgen.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN: verwies auf die Grundsatzentscheidung die Eishalle zu sanieren; Klärung wie es jetzt mit der Sanierung weiter gehen soll – andere Diskussionen wie in etwa der Formfehler müssen nicht mehr diskutiert werden.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU: ging auf die Investitionsplanungen der Eishalle für die Jahre 2021 und 2022 ff. ein – wie soll mit dem Wirtschaftsplan umgegangen werden; erkundigte sich nach dem Investitionsplan der Sportstätten;
- Herr Aust, Fraktion AfD: sprach im Namen seiner Fraktion die Unterstützung der Sanierung aus.

Da Frau Hantke ihren Vorschlag nochmals bekräftigte, in der nächsten Sitzung am 19.05.2021 in einem gesonderten Tagesordnungspunkt das weitere Verfahren der Eishalle sowie die Nachfragen von Herrn Panse weiter zu diskutieren und sich zu diesem Vorschlag seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch erhob, erfolgte keine weitere Diskussion.

Da der nicht öffentliche Teil dieser Sitzung sowie die anschließende Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb auf Grund der vorangegangenen Zeit und der bestehenden Corona-Verordnung nicht weitergeführt werden können, schlug Herr Gillmann vor, am 19.04.2021 in dringlichen Sondersitzungen das abzuhandeln, was nachfolgend nicht mehr geschafft werden kann. Nach der Corona-Verordnung muss die Sitzung abgebrochen werden, so Herr Gillmann.

Herr Präger, Ausschussvorsitzender, unterbrach die Sitzung für eine 10 minütige Lüftungspause und bat einen Vertreter pro Fraktion zu ihm, um das weitere Verfahren der Sitzung zu besprechen.

Nach der Lüftungspause stellte Herr Präger den Geschäftsordnungsantrag, die Sitzung abzubrechen in Hinblick auf die Corona-Verordnung. Dieser Antrag wurde mit 6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Für den 19.04.2021 wird entsprechend eingeladen und es wird geprüft, ob auch die Sitzungen der Werkausschüsse Multifunktionsarena sowie Theater Erfurt stattfinden sollen, so Herr Gillmann.

Herr Hose kritisierte dieses Verfahren und teilte gleichzeitig mit, dass seine Fraktionsmitglieder am 19.04.2021 nicht teilnehmen können.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Förderung Eissporthalle** **0533/21**
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Warnecke
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Formfehler in Förderantrag** **0571/21**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Panse
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

siehe TOP 3.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

Auf Grund der Corona-Verordnung wurde die öffentliche Sitzung abgebrochen, sodass o. g. Tagesordnung nicht behandelt werden konnte.

6. Genehmigung der Niederschriften

- 6.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
13.01.2021**

Auf Grund der Corona-Verordnung wurde die öffentliche Sitzung abgebrochen, sodass o. g. Niederschrift nicht abgestimmt werden konnte.

- 6.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
17.02.2021**

Auf Grund der Corona-Verordnung wurde die öffentliche Sitzung abgebrochen, sodass o. g. Niederschrift nicht abgestimmt werden konnte.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in